User manual

MANUEL D'UTILISATION
GEBRUIKSAANWIJZING
GEBRAUCHSANWEISUNG
MANUALE DI ISTRUZIONI
MANUAL DE INSTRUCCIONES
INSTRUKCJA OBSŁUGI
NÁVOD K OBSLUZE

Trigo S



CE

DE

Inhalt

Vorwort **4**

1. Ihr Produkt **6**

1.1. Optionen 6

2. Vor der Benutzung **7**

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung und Indikationen 7
2.2. Sicherheitshinweise und mögliche Risiken 8
2.3. Symbole am Rollstuhl 9
2.4. Transport 10
2.5. Falten / Entfalten 14
2.6. Lagerung 15

3. Benutzung des Rollstuhls **16**

3.1. Betätigen der Bremsen 16
3.2. Einsteigen in den Rollstuhl / Aussteigen aus dem Rollstuhl 18
3.3. Optionen 18
3.4. Komforteinstellungen 19
3.5. Fahren mit dem Rollstuhl 23

4. Wartung **28**

4.1. Wartungspunkte 28
4.2. Wartungshinweise 30
4.3. Störungsbeseitigung 31
4.4. Voraussichtliche Nutzungsdauer 31
4.5. Wiederbenutzung 32
4.6. Nutzungsende 32
4.7. Garantie 32

5. Technische Daten **32**

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch! Sie sind nun Besitzer eines Vermeiren-Rollstuhls!

Dieser Rollstuhl wurde von versierten und engagierten Mitarbeitern gefertigt. Es entspricht hinsichtlich Konstruktion und Fertigung den hohen Qualitätsstandards von Vermeiren.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Produkte von Vermeiren. Dieses Handbuch soll Ihnen bei der Benutzung dieses Rollstuhls und seiner Bedienmöglichkeiten helfen. Lesen Sie es daher bitte aufmerksam durch, um sich mit der Bedienung, den Fähigkeiten und Beschränkungen Ihres Rollstuhls vertraut zu machen.

Sollten Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an Ihren Fachhändler wenden. Er wird Ihnen gerne in dieser Angelegenheit weiterhelfen.

Wichtiger Hinweis

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und die Nutzungsdauer Ihres Produkts zu verlängern, sollten Sie es gut behandeln und regelmäßig überprüfen und/oder warten lassen.

Dieses Handbuch enthält die neuesten Produktentwicklungen. Vermeiren behält sich das Recht vor, Veränderungen an dieser Art von Produkt vorzunehmen, ohne eine Verpflichtung einzugehen, ähnliche bereits ausgelieferte Produkte anzupassen oder auszutauschen.

Abbildungen des Produkts dienen zur Verdeutlichung der Anweisungen in diesem Handbuch. Das gezeigte Produkt kann in Details von Ihrem Produkt abweichen.

Verfügbare Informationen

Auf unserer Webseite http://www.vermeiren.com/ finden Sie stets die aktuellste Version der in diesem Handbuch beschriebenen Informationen. Informieren Sie sich bitte regelmäßig auf dieser Website nach eventuell verfügbaren Aktualisierungen.

Sehbehinderte Menschen können sich die elektronische Version dieses Handbuchs herunterladen und mit Hilfe einer Sprachsyntheselösung („Text-to-Speech-Software") vorlesen lassen.

	Bedienungsanleitung Für Benutzer und Fachhändler
	Montageanleitung Für Fachhändler
	Servicehandbuch für Rollstühle Für Fachhändler
	EG-Konformitätserklärung

1. Ihr Produkt



1. Handgriffe
2. Rücken
3. Seitenteil/Armstütze
4. Sitz
5. Fußauflagen
6. Fußplatte
7. Vorderräder
8. Bremsen
9. Hinterräder
10. Greifreifen
11. Typenschild

1.1. Optionen

Was die möglichen Optionen betrifft, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Er berät Sie gern.

2. Vor der Benutzung

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung und Indikationen

- Dieses Produkt ist ein Medizinprodukt.
- Indikationen und Kontraindikationen: Dieser Rollstuhl ist für den Betrieb mit einem darin sitzenden Benutzer vorgesehen, oder er kann von einer Begleitperson geschoben werden, wenn Schiebegriffe vorhanden sind. Der Rollstuhl ist für junge Menschen mit eingeschränkter oder fehlender Gehfähigkeit sowie für Erwachsene und ältere Menschen mit Gehschwierigkeiten oder fehlender Gehfähigkeit bestimmt. Sie dürfen diesen Rollstuhl NICHT benutzen, wenn Sie unter seelischen oder körperlichen Beeinträchtigungen leiden, die Sie oder andere Personen beim Fahren des Rollstuhls in Gefahr bringen könnten. Suchen Sie daher bitte zunächst Ihren Arzt auf und stellen Sie sicher, dass Ihr Fachhändler über dessen Rat informiert ist.
- Er ist ausschließlich dafür konzipiert und gefertigt, eine (1) Person mit einem Gewicht gemäß **§**5. zu transportieren. Er ist nicht dafür vorgesehen, Sachen oder Objekte zu transportieren oder zu anderen Zwecken als zuvor beschrieben benutzt zu werden.
- Dieser Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich geeignet.
- Verwenden Sie ausschließlich von Vermeiren genehmigte Zubehör- oder Ersatzteile.
- Sehen Sie sich auch die technischen Daten und die Einschränkungen Ihres Rollstuhls in Abschnitt 5. an.
- Die Garantie für dieses Produkt beruht auf dessen normaler Benutzung und Wartung wie in diesem Handbuch beschrieben. Schäden an Ihrem Produkt, die auf unsachgemäße Benutzung oder mangelnde Wartung zurückzuführen sind, führen zum Erlöschen der Garantie.

2.2. Sicherheitshinweise und mögliche Risiken

⚠ VORSICHT

Gefahr von Personen- und/oder Sachschäden

- Bitte lesen und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, da andernfalls Verletzungsgefahr besteht oder Ihr Rollstuhl beschädigt werden könnte.

Beachten Sie bei der Benutzung die folgenden allgemeinen Warnhinweise:

- Benutzen Sie Ihren Rollstuhl nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder anderen Substanzen stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen könnten.
- Beachten Sie, dass bestimmte Teile dieses Rollstuhls infolge der Umgebungstemperatur, Sonneneinstrahlung, Heizkörpern usw. sehr warm oder sehr kalt werden können. Seien Sie daher vorsichtig beim Berühren. Tragen Sie bei kaltem Wetter Schutzbekleidung. Wenn Sie sich im Freien aufhalten, können Reithandschuhe verwendet werden, um den Griff an den Handrändern zu verbessern.
- Ohne vorherige Rücksprache mit dem Hersteller sollten Fixierungspunkte oder Struktur- und Rahmenteile oder -komponenten des Rollstuhls weder verändert noch ersetzt werden.
- Wenn die Verpackung Ihres Produkts bei der Lieferung beschädigt, (unbeabsichtigt) geöffnet oder durch Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Hitze,...) beeinträchtigt wurde, überprüfen Sie bitte die Unversehrtheit Ihres Produkts. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bitte beachten sie, dass Ihr Rollstuhl je nach den verwendeten Einstellungen einige Arten von Diebstahlsicherungssystemen beeinträchtigen kann. Dies kann dazu führen, dass der Sicherungsalarm des Shops ausgelöst wird.

Jeder schwerwiegende Zwischenfall [MDR (EU) 2017/745 **§**2 (65)], der im Zusammenhang mit dem Gerät aufgetreten ist, sollte dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder Patient niedergelassen ist, gemeldet werden.

2.3. Symbole am Rollstuhl

TYPE	Typbezeichnung
REF	Katalognummer
SN	Seriennummer
MD	Medizinprodukt
	Hersteller
	Produktionsdatum
CE	Konformitätserklärung
	Achtung: wichtige Informationen
	Bitte Bedienungsanleitung beachten
	Einklemmgefahr
	Maximalgewicht des Benutzers (in kg)
	Maximale Neigungssicherheit in ° (Grad).
	Nicht zur Verwendung als Sitz in einem Kraftfahrzeug bestimmt
	Crash-geprüftes Produkt ; kann als Sitz in einem Fahrzeug verwendet werden
	Kann als Sitz in einem Fahrzeug verwendet werden; Befestigungspunkte für die Verwendung in einem Kraftfahrzeug

2.4. Transport

2.4.1. Transport in einem Fahrzeug (als Gepäck)

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr

- Achten Sie darauf, den Rollstuhl ordnungsgemäß zu befestigen. So vermeiden Sie Verletzungen der Fahrzeuginsassen bei einer Kollision oder einem plötzlichen Bremsmanöver.
- Verwenden Sie zum Sichern des Rollstuhls und des Fahrzeuginsassens NIEMALS den gleichen Sicherheitsgurt.

1. Als Rollstuhlfahrer auf einen Fahrzeugsitz umsteigen (siehe Abschnitt **3.2.**).
2. Falten Sie den Rollstuhl zu seiner kompakten Größe zusammen, wie in **§2.5.1.** beschrieben.
3. Lagern Sie lose Teile an einem sicheren Ort.
4. Transportieren Sie den Rollstuhl nach Möglichkeit im Kofferraum oder Gepäckraum.
5. Wenn der Gepäckraum und der Fahrgastraum NICHT voneinander getrennt sind, befestigen Sie den Rahmen des Rollstuhls sicher am Fahrzeug. Sie können hierzu verfügbare Sicherheitsgurte im Fahrzeug verwenden.

2.4.2. Transport mit einem Fahrzeug, als Sitz für den Benutzer (nur für Trigo mit fester Rückenlehne)

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr

- Für Trigo mit klappbarer/winkeleinstellbarer Rückenlehne: Benutzen Sie Ihren Rollstuhl NICHT als Sitz in einem Fahrzeug (siehe nächstes Symbol).



- Der Rollstuhl hat den Crashtest gemäß ISO 7176-19: 2022 bestanden und ist somit konstruiert und geprüft, um als nach vorne gerichteter Sitz in einem Kraftfahrzeug verwendet werden zu können.
- Ein Rollstuhlrückhaltegurt Ist nicht als Sicherheitsgurt zu verwenden.
- Benutzen Sie den Beckengurt des Rollstuhls und den zugehörigen Drei-Punkte-Gurt im Fahrzeug, um zu verhindern, dass der Insasse mit seinem Kopf oder Brustkorb gegen Fahrzeugteile prallt.
- Verwenden Sie keine Haltungsstützen, um den Benutzer in dem Fahrzeug zurückzuhalten, es sei denn, sie entsprechen den in der ISO 7176-19:2022 spezifizierten Anforderungen.
- Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war, lassen Sie Ihren Rollstuhl durch den Fachhändler oder den Vertreter des Herstellers überprüfen, bevor Sie ihn wieder benutzen.

Der Rollstuhl wurde getested unter Verwendung eines 5-Punkt Rückhaltegurtsystems (Rollstuhl) und eines 3-Punkt-Sicherheitsgurtes (Nutzer).

Grundsätzlich ist, wenn möglich, bevorzugt ein vorhandener PKW-Sitz zu verwenden und der Rollstuhl sicher im Gepäckraum zu verstauen.

2.4.2.1. Sicheres Verzurren des Rollstuhls innerhalb des PKW's:

1. Prüfen Sie, ob der PKW mit einem PKW-Gurtsystem und einem Sicherheitsgurt gemäß ISO 10542 ausgestattet ist.
2. Prüfen Sie, dass alle Komponenten des PKW-Gurtsystems (Rollstuhl) und des Sicherheitsgurtes (Nutzer) nicht ausgefranst, verschmutzt, beschädigt oder geknickt sind.
3. Ist der Rollstuhl mit verstellbaren Sitz-/Rückensystemen ausgestattet, sind diese in eine Position zu bringen, die den Nutzer in eine möglichst aufrechte Sitzposition bringen. Lässt der Zustand des Nutzers dies nicht zu, sind die Risiken die den Transport in einer anderen Position zur Folge haben, festzustellen und zu bewerten.
4. Entfernen Sie alle angebauten Teile und Zubehörteile, wie z.B. Körbe, Taschen, Beatmungsequipement, usw., und verstauen Sie diese gesondert sicher im Gepäckraum.
5. Positionieren Sie den Rollstuhl in Vorwärtsrichtung mittig zwischen den Schienen des PKW-Gurtsystems, die im Boden des PKW´s eingebaut sind.

6. Montieren Sie die vorderen Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl (Abb. 1). Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert (Abb. 2).
7. Ziehen Sie den Rollstuhl soweit nach hinten, bis die vorderen Gurte gespannt sind.
8. Betätigen Sie nun die Bremsen des Rollstuhls.
9. Montieren Sie die hinteren Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl (Abb. 1). Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert (Abb. 2).



Abb. 1

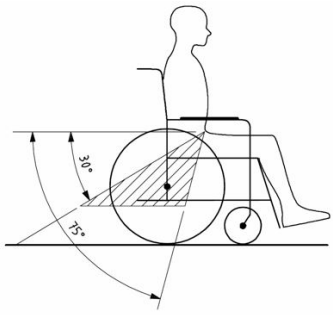


Abb. 2

2.4.2.2. Sicheres Anschnallen des Nutzers:

1. Nehmen Sie beide Armlehnen ab.
2. Wenn vorhanden, legen Sie den Rollstuhlgurt an.
3. Legen Sie den Sicherheitsgurt des PKW's an gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers.

Legen Sie den Gurt so über dem vorderen Becken des Nutzers an, dass der Gurtriemen in einem Winkel zwischen 30° und 75° Grad zur Horizontalen liegt, wie in der Abbildung dargestellt.
Je größer (steiler) der Winkel des Gurtriemens innerhalb der markierten Fläche, desto besseren Halt kann das Gurtsystem bieten.



4. Legen Sie den Gurt stramm gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an, ohne den Nutzer zu verletzen oder zu behindern.
5. Stellen Sie sicher, dass die Gurte in einer direkten Linie zur Gurtaufhängung des PKW´s angebracht werden und dass keine Knicke und Verdrehungen in den Riemen sichtbar sind, zum Beispiel durch die Hinterradachse.
6. Montieren Sie die Armlehnen, falls gewünscht. Bauteile des Rollstuhls (Armlehnen, Räder usw.) dürfen den Gurt nicht vom Körper des Nutzers fernhalten.
7. Positionieren Sie das Gurtschloss so, dass der Freigabeknopf bei einem Unfall nicht durch Rollstuhlteile berührt werden kann.
8. Achten Sie darauf, dass die Schultergurte über den Schultern liegen, siehe Abbildung 4.

Die Gurte dürfen nicht durch Rollstuhlteile wie Armstützen oder Räder von dem Körper ferngehalten werden.

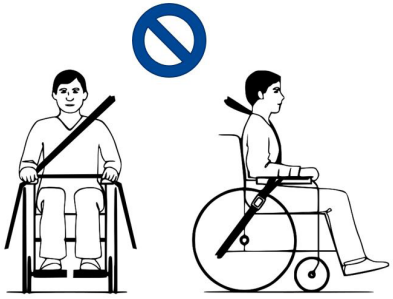


Abb. 3

Die Gurte müssen vollen Kontakt mit Schulter, Brustkorb und Becken haben. Beckengurt im unteren Beckenbereich nahe dem Übergang zwischen Bauch und Oberschenkel.

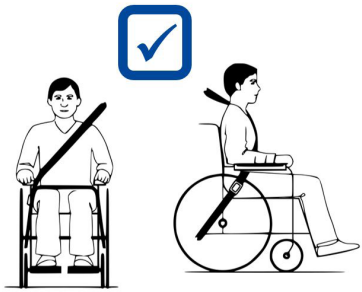


Abb. 4

2.5. Falten / Entfalten

2.5.1. Zusammenklappen des Rollstuhls

1. Ziehen Sie das Sitzkissen von den Klettverschlüssen des Sitzes ab.
2. Je nach Art der Fußplatte (8):
   – Offene Fußplatte: Entsperren und drehen Sie sie nach oben.
   – Faltbare Fußplatte: Ziehen Sie sie zum Falten nach oben
3. Fassen Sie den Sitz an der Vorder- und Hinterseite an, und ziehen Sie ihn nach oben.



2.5.2. Auseinanderklappen des Rollstuhl

1. Ziehen Sie die Sitzrahmenrohre (5) nach außen.
2. Drücken Sie die beiden Holme, an denen der Sitz befestigt ist, weiter nach unten.
3. Legen Sie das Sitzkissen auf die Klettbänder des Sitzes. Stellen Sie sicher, dass die Gurte des Sitzkissens quer über den Gurten des Sitzes liegen.
4. Je nach Art der Fußplatte (8):
   – Offene Fußplatte: Drehen Sie sie nach unten, bis sie einrastet.
   – Faltbare Fußplatte: Schieben Sie sie nach unten, bis sie blockiert ist.

2.5.3. Montage der Hinterräder

1. Nehmen Sie das Hinterrad in die Hand und drücken Sie auf den Arretierstift (1).
2. Halten Sie den Arretierstift gedrückt und schieben Sie das Hinterrad bis zum Anschlag auf die Achse.

3. Lassen Sie den Arretierstift los.
4. Prüfen Sie, ob die Räder sicher auf der Achse sitzen.



2.5.4. Abnehmen der Hinterräder

1. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen gelöst sind.
2. Drehen Sie die Seite des Rollstuhls zu sich, an der Sie das Rad abnehmen möchten.
3. Drücken Sie den Arretierstift in der Mitte der Radnabe.
4. Ziehen Sie das Rad vom Rahmen ab.

2.6. Lagerung

⚠ VORSICHT

Beschädigungsgefahr

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Rollstuhl in einer trockenen Umgebung gelagert wird, um Schimmelbildung und die Beschädigung der Polsterung zu vermeiden, siehe auch Kapitel 5..

3. Benutzung des Rollstuhls

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr

- Lesen Sie bitte zunächst die vorhergehenden Abschnitte, um sich über die Benutzungsbedingungen zu informieren. Benutzen Sie den Rollstuhl NICHT, bevor Sie alle Anweisungen aufmerksam gelesen und vollständig verstanden haben.
- Bei Zweifeln oder Fragen wenden Sie sich bitte zwecks Hilfe an Ihren Fachhändler, Pflegedienst oder Fachberater.

3.1. Betätigen der Bremsen

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr

- Die Bremsen dienen nicht dazu, die Bewegung des Rollstuhls abzubremsen. Sie dienen ausschließlich dazu, unbeabsichtigte Bewegungen des Rollstuhls zu verhindern.
- Die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen kann durch Verschleiß oder Schmutz (auch Wasser, Öl, Schlamm usw.) beeinträchtigt werden. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Reifen.
- Die Bremsen sind einstellbar und können verschleißen. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Bremsen.
- Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl auf einer flachen, horizontalen Fläche steht, bevor Sie die Bremsen lösen. Lösen Sie niemals beide Bremsen gleichzeitig.

3.1.1. Push-Pull-Bremsen

ⓘ Die Push-Pull-Feststellbremse kann auf zwei Arten (Richtungen) montiert werden, die bei der Bestellung des Rollstuhls festgelegt werden. Je nach gewählter Richtung muss die Bremse zur Betätigung gedrückt oder gezogen werden.

3.1.1.1. Bremsen lösen (A)

1. Halten Sie mit einer Hand einen der Greifringe fest.
2. Drücken oder ziehen Sie den Bremshebel (10) des ANDEREN Rades.
3. Wiederholen Sie dies für das zweite Rad und die Feststellbremse.



3.1.1.2. Bremsen betätigen (B)

1. Halten Sie mit einer Hand einen der Greifringe fest.
2. Ziehen oder drücken Sie den Bremshebel (10) des ANDEREN-Rads, bis Sie ein deutliches Blockieren spüren.
3. Wiederholen Sie dies für das zweite Rad und die Feststellbremse.

3.1.2. Sportbremsen



3.1.2.1. Betätigen der Bremsen:

1. Halten Sie mit einer Hand einen der Greifringe fest.
2. Wiederholen Sie dies für das zweite Rad und die Feststellbremse.

3.1.2.2. So lösen Sie die Bremsen:

1. Halten Sie mit einer Hand einen der Greifringe fest.
2. Wiederholen Sie dies für das zweite Rad und die Feststellbremse.

3.2. Einsteigen in den Rollstuhl / Aussteigen aus dem Rollstuhl

⚠ VORSICHT

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Falls Sie sich nicht sicher versetzen können, bitten Sie jemanden um Hilfe.
- Stellen Sie sich nicht auf die Fußplatten.

3.2.1. Transfer

1. Positionieren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an den Stuhl, die Couch oder das Bett, zu dem bzw. von dem das Umsetzen vorgenommen werden soll.
2. Betätigen Sie beide Feststellbremsen, siehe Abschnitt **3.1.**.
3. Wenn Sie sich von der Seite in den Rollstuhl setzen, entfernen Sie die Armlehne / das Seitenteil an der entsprechenden Seite (wenn möglich).
4. Bewegen Sie sich aus eigener Kraft mit den Armen oder mit Hilfe von Dritten in den Rollstuhl hinein oder aus ihm heraus.

3.2.2. Sitzen im Rollstuhl

Einige Empfehlungen für die komfortable Verwendung des Rollstuhls:

- Setzen Sie sich so hin, dass Ihr unterer Lendenbereich an der Rückenlehne anliegt
- Achten Sie darauf, dass Ihre Oberschenkel möglichst horizontal stehen. Gegebenenfalls müssen Sie die Länge der Beinstützen einstellen (siehe Installationsanleitung).

3.3. Optionen

3.3.1. Griffe drücken

Abhängig von den gewählten Konfigurationen kann Ihr Rollstuhl ohne Schiebegriffe geliefert werden oder er kann mit normalen oder klappbaren Griffen versehen werden.

3.3.2. Armlehnen - Seitenteile

Je nach gewählter Konfiguration kann Ihr Rollstuhl mit verschiedenen Armlehnen ausgestattet werden:

- Feste Seitenteile ohne Armlehnen
- Feste Seitenteile mit Armlehnen
- Faltbare Armlehnen
- Abnehmbare Seitenteile

3.4. Komforteinstellungen

⚠ VORSICHT

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

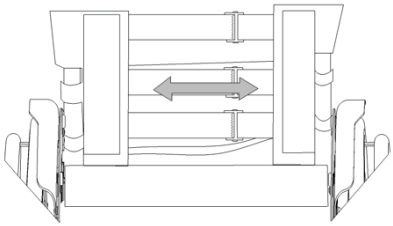
- Die folgenden Komforteinstellungen können vom Begleit- oder Pflegepersonal vorgenommen werden. Alle sonstigen Einstellungen sind vom Fachhändler gemäß den Montageanweisungen vorzunehmen (siehe Vorwort).
- Berücksichtigen Sie stets den Schwenkbereich der Fußplatte, um keine Passanten zu verletzen oder Gegenstände zu beschädigen.
- Achten Sie bei Einstellungen am Rollstuhl darauf, dass Finger, Kleidung oder Schnallen nicht von beweglichen Teilen erfasst werden.

3.4.1. Rückenlehne Unterstützung

Die Rückenlehne des Rollstuhls verfügt über ein Aufhängesystem mit verstellbaren Klettverschlüssen, um die Flexibilität der Rückenlehne einzustellen.

1. Ziehen Sie das Rückenkissen von den Klettverschlüssen der Rückenlehne ab.
2. Lösen Sie die Klettverschlüsse.
3. Ziehen Sie den jeweiligen Gurt in die gewünschte Position. Die Spannung der einzelnen Gurte kann variiert und damit die gewünschte Unterstützung des Rückens eingestellt werden.

4. Legen Sie das Rückenkissen beginnend auf der Vorderseite und auf der Rückseite endend über die Rückenlehne.
5. Sichern Sie die Klettverbindungen, indem Sie das Kissen mit der Hand gegen die Rückenlehne drücken.
6. Stellen Sie sicher, dass alle Gurte mit einem Klettverschluss gesichert sind.



3.4.2. Klappbare Rückenlehne

3.4.2.1. Zusammenklappen der Rückenlehne

1. Ziehen Sie vorsichtig am Rückengurt (1). Die Sicherheitsstifte (2) entriegeln die Rückenlehne.
2. Klappen Sie die Rückenlehne nach vorne auf den Sitz.



3.4.2.2. Auseinanderklappen der Rückenlehne

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr

- Achten Sie darauf, dass die Rückenlehne vor dem Gebrauch fest arretiert ist.

1. Ziehen Sie die Rückenlehne nach hinten, bis beide Sicherheitsstifte (2) einrasten.

3.4.3. Höhe der Rückenlehne

1. Entfernen Sie das Rückenlehnenkissen.
2. Drücken Sie den Federknopf auf der Rückseite des hinteren Rahmenrohrs.
3. Bewegen Sie die Rückenlehne nach oben/unten auf die gewünschte Höhe.
4. Stellen Sie sicher, dass der Federknopf wieder in das entsprechende Loch einrastet.
5. Wiederholen Sie dies für die andere Seite. Stellen Sie sicher, dass beide Seiten auf die gleiche Höhe eingestellt sind und sicher befestigt sind.

3.4.4. Höhe des Schiebegriffes

Die Schiebegriffhöhe wird mit Hebeln (40) oder Sterngriffen (30) eingestellt.

1. Drehen Sie den Sternknopf (30) oder den Hebel (40), um den Schiebegriff zu lösen.
2. Verschieben Sie den Schiebegriff nach oben/unten auf die gewünschte Höhe.
3. Ziehen Sie den Hebel oder den Sternknopf fest, um den Schiebegriff zu sichern.
4. Wiederholen Sie dies für die andere Seite. Stellen Sie sicher, dass beide Seiten auf die gleiche Höhe eingestellt sind und sicher befestigt sind.



3.4.5. Verstellung Kippschutz (falls zutreffend)

Die Kippschutzvorrichtung verhindert, dass Ihr Rollstuhl nach hinten kippt. Wenn die Vorrichtung nicht benötigt wird, kann sie zur Seite geschwenkt werden. Ziehen Sie die vertikale Stange (16) nach unten und drehen Sie sie zur Vorderseite des Stuhls, bis sie einrastet.

So passen Sie die Höhe der Kippschutzvorrichtung an die Position und Größe der Hinterräder an:

1. Lösen Sie die Sternschraube (17), bis sich das Innenrohr des Kippschutzes in der Halterung bewegen lässt.
2. Schieben Sie den Kippschutz nach oben / unten bis zur gewünschten Position.
3. Drehen Sie den Sternknauf wieder fest.

Der Kippschutz sollte sich etwa 15 bis 20 mm über dem Boden befinden.



3.5. Fahren mit dem Rollstuhl

⚠ VORSICHT

Einklemmgefahr

- Verhindern Sie, dass Ihre Finger von den Radspeichen erfasst werden.
- Verhindern Sie das Einklemmen Ihrer Hände an den Greifringen, wenn Sie schmale Passagen passieren.
- Halten Sie Ihre Arme beim Fahren mit einer Begleitperson von den Rädern fern und die Füße auf den Fußplatten.

⚠ VORSICHT

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

- Fahren Sie NICHT auf Steigungen, Hindernissen, Stufen oder Bordsteinen, die größer sind als in Kapitel 5..
- Begeben Sie sich mit Ihrem Rollstuhl nicht in den fließenden Verkehr. Bleiben Sie auf dem Fußweg.
- Fassen Sie die Greifringe nicht mit nassen Händen an.
- Achten Sie darauf, wenn die Straße Löcher oder Lücken aufweist, die zum Einschluss der Räder führen können.
- Vermeiden Sie Steine und andere Gegenstände, die die Räder blockieren könnten.
- Berücksichtigen Sie stets den Schwenkbereich der Fußplatte, um keine Passanten zu verletzen oder Gegenstände zu beschädigen.
- Achten Sie vor jeder Benutzung auf Folgendes:
  - Alle Teile sind ordnungsgemäß gesichert, siehe Abschnitt **3.4.**.
  - Die Feststellbremsen funktionieren einwandfrei.
  - Reifen sind in gutem Zustand, siehe Abschnitt **4.2.1.**.

3.5.1. Selbst fahren

1. Lösen Sie nacheinander die Feststellbremsen, siehe Abschnitt **3.1.**.
2. Bewegen Sie Ihre Hände an beiden Griffringen in die höchste Position.
3. Lehnen Sie sich nach vorne und drücken Sie die Greifringe nach vorne, bis Ihre Arme gerade sind.
4. Schwenken Sie die Arme locker zur Oberseite der Griffringe und wiederholen Sie die Schubbewegung.

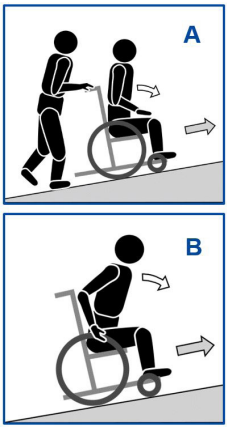
5. Anhalten: Warten Sie, bis der Rollstuhl anhält, und bewegen Sie die Griffringe nach vorne/hinten. Ziehen Sie nacheinander die Feststellbremsen an, siehe Abschnitt **3.1.**.

3.5.2. Auf Gefälle fahren

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr

- Wenn Sie auf einem (kleinen) Hang stehen bleiben, benutzen Sie die Bremsen.
- Wenn die Begleitperson zu wenig Kraft hat, um den Rollstuhl zu steuern, stoppen Sie die Fahrt und bremsen Sie sofort.



1. Sichern Sie sich im Rollstuhl mit einem Sicherheitsgurt.
2. Bitten Sie einen Begleiter oder einen Zuschauer, Ihnen zu helfen.
3. Fahren Sie langsam und geradeaus. Lehnen Sie sich leicht nach vorne (A/B), wenn Sie den Hang hinauffahren. Lehnen Sie sich nach hinten gegen die Rückenlehne, wenn Sie den Hang hinunter fahren.
4. Wenden Sie niemals an einer Steigung.

3.5.3. Rampen verwenden

⚠ VORSICHT

Kipprisiko

- Benutzen Sie ausschließlich von Vermeiren zugelassene Rampen und überschreiten Sie nie deren Maximalbelastung.
- Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl aufgrund seiner Neigung nicht den Boden oder die Rampe berührt.
- Überwinden Sie Rampen nur mit Hilfe von ein oder zwei Begleitpersonen.

Folgen Sie den Anweisungen in Abschnitt **3.5.2.**.

3.5.4. Treppen benutzen

⚠ VORSICHT

Kipprisiko

- Treppen sollten immer mit Hilfe von zwei Begleitpersonen verhandelt werden.
- Versuchen Sie niemals Treppen zu benutzen, die nicht für Rollstühle geeignet sind.



1. Eine Begleitperson kippt den Rollstuhl an den Griffen leicht nach hinten.
2. Die zweite Begleitperson greift den Rollstuhl vorne am Rahmen, auf beiden Seiten des Rollstuhls.
3. Bleiben Sie ruhig, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und halten Sie die Arme im Rollstuhl.
4. Beide Betreuer heben und ziehen den Rollstuhl von Stufe zu Stufe, während die Hinterräder über die Stufen rollen.

3.5.5. Bewältigen von Hindernissen

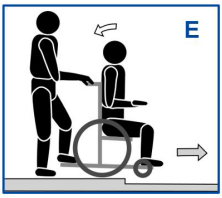
⚠ VORSICHT

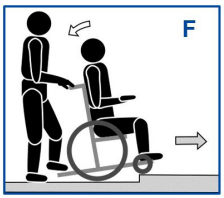
Kipprisiko

- Wenn Sie nicht genug Erfahrung mit dem Rollstuhl haben, bitten Sie einen Begleiter um Hilfe.
- Stellen Sie sicher, dass die Fußplatten nicht den Boden berühren, wenn Sie ein Hindernis nehmen.
- Verwenden Sie Ihren Rollstuhl nicht auf einer Rolltreppe.
- Falls vorhanden, tragen Sie Ihren Sicherheitsgurt.

3.5.5.1. Kleine Bordsteine (nach oben oder unten)

Diese können mit einer Begleitperson vorwärts genommen werden (E/F), oder alleine von geübten Rollstuhlfahrern.





1. Die Begleitperson bewegt den Rollstuhl vorwärts und nähert sich dem Bordstein. Dabei dürfen die Fußplatten den Bordstein nicht berühren.
2. Lehnen Sie sich nach hinten, um den Druck auf die Vorderräder zu reduzieren.
3. Die Begleitperson hält die Griffe fest, während sie sich vorwärts bewegt. Bei Bedarf verwendet sie die Kippkappen, um die Vorderräder anzuheben, bis sie die Bordsteinkante passiert haben.
4. Die Begleitperson löst den Druck auf die Griffe und die Kippkappe, um die Vorderräder sanft auf den Boden zu legen.
5. Als nächstes hält sie die Griffe fest, während sie den Rollstuhl mit den Hinterrädern nach oben/unten schiebt.

Ein geübter Benutzer kann kleine Bordsteine selbst nach vorne hinunterfahren:



Abstieg:

1. Verlagern Sie das Gewicht auf die Hinterräder, um die Vorderräder zu entlasten.
2. Fahren Sie den Bordstein hinunter.

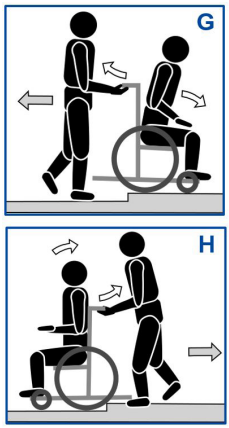


Aufstieg:

1. Fahren Sie bis an den Bordstein heran.
2. Lehnen Sie sich nach hinten, um den Schwerpunkt auf die Hinterräder zu verlagern.
3. Rollen Sie die Vorderräder vorsichtig über den Bordstein.
4. Lehnen Sie sich nach vorn, um mehr Stabilität zu erhalten.
5. Rollen Sie die Hinterräder über den Bordstein.

3.5.5.2. Mittlere Bordsteine (nach oben oder unten)

Diese sollten mit einer Begleitperson rückwärts genommen werden:



1. Die Begleitperson dreht den Rollstuhl so um, dass sich die Hinterräder zuerst der Bordkante nähern (G/H).
2. Abstieg: Lehnen Sie sich nach vorne (G), um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu bewegen.
   Aufstieg: Lehnen Sie sich nach hinten (H), um Ihren Schwerpunkt nach hinten zu bewegen.
3. Die Begleitperson zieht den Rollstuhl sanft von der/auf die Bordsteinkante.

3.5.5.3. Höhere Bordsteine

Höhere Bordsteine, aber unter der Maximalgröße, siehe Abschnitt 5., sollten mit Hilfe von zwei Begleitpersonen genommen werden.

Abstieg:

1. Entfernen Sie die Fußstützen.
2. Die Begleitperson bewegt den Rollstuhl vorwärts und nähert sich dem Bordstein.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um den Druck auf die Vorderräder zu reduzieren.
4. Die Begleitperson hält die Griffe fest und hält die Vorderräder mit der Kippkappe hoch, bis sie die Bordsteinkante passiert haben.
5. Die zweite Begleitperson greift die Vorderseite des Rahmens und bewegt sich rückwärts, während sie die Hinterräder über den Bordstein herunter zieht.
6. Die Begleitperson löst den Druck auf die Griffe und die Kippkappe, um die Vorderräder sanft auf den Boden zu legen.

Aufstieg:

1. Entfernen Sie die Fußstützen.
2. Die erste Begleitperson wendet den Rollstuhl, so dass sich die Hinterräder zuerst dem Bordstein nähern.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um Ihren Schwerpunkt nach hinten zu bewegen.
4. Die zweite Begleiteperson greift die Vorderseite des Rahmens und bewegt sich vorwärts, während die Hinterräder an den Bordstein gezogen/gedrückt werden. Die erste Begleitperson hebt an und hält die Griffe fest, um ein Umkippen des Rollstuhls zu verhindern.

4. Wartung

Bei regelmäßiger Pflege wird Ihr Rollstuhl in einem einwandfreiem Zustand bleiben. Bezüglich des Wartungshandbuchs besuchen Sie die Vermeiren-Website unter: www.vermeiren.com.

4.1. Wartungspunkte

⚠ VORSICHT

Gefahr von Verletzungen und Schäden

- Reparaturen und Teileaustausch dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden und es dürfen nur Originalersatzteile von Vermeiren verwendet werden.

Auf der letzten Seite dieses Handbuchs befindet sich ein Registrierungsformular, auf dem der Fachhändler jeden Service dokumentieren kann.
Die Wartungshäufigkeit hängt von der Häufigkeit und Intensität der Nutzung ab. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen allgemeinen Zeitplan für Inspektion/Wartung/Reparatur zu vereinbaren.

4.1.1. Vor jeder Benutzung

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Alle Komponenten: Vorhanden und nicht beschädigt oder verschlissen sind.
- Alle Komponenten: Reinigung siehe Kapitel **4.2.2.**.
- Räder, Rückenlehne, Sitz, Wadenlehnen, Armlehnen, Fußplatte: Sind korrekt gesichert.
- Zustand der Räder/Reifen (siehe Kapitel **4.2.1.**).
- Zustand der Rahmenteile: Keine Deformation, Instabilität, Schwachstelle oder lose Verbindungen.
- Sitz, Rückenlehne, Armpolster, Wadenpolster und Kopfstütze (falls vorhanden): Kein übermäßiger Verschleiß (wie Eindellungen, Beschädigungen oder Risse)
- Bremsen: Unbeschädigt und funktionsfähig

Wenden Sie sich wegen etwaiger Reparaturen oder Ersatzteile an Ihren Fachhändler.

4.1.2. Jährlich oder häufiger

Lassen Sie Ihren Rollstuhl mindestens einmal pro Jahr oder häufiger von Ihrem Fachhändler inspizieren und warten. Die minimale Wartungshäufigkeit ist von der Benutzung abhängig und sollte daher zusammen mit Ihrem Fachhändler abgesprochen werden.

4.1.3. Bei Lagerung

Stellen Sie sicher, dass Ihr Rollstuhl in einer trockenen Umgebung gelagert wird, um Schimmelbildung und die Beschädigung der Polsterung zu vermeiden, siehe auch Kapitel 5..

4.2. Wartungshinweise

4.2.1. Räder und Reifen

Die korrekte Funktionsweise der Bremsen ist vom Zustand der Reifen abhängig und kann sich infolge von Verschleiß und Verunreinigung (Wasser, Öl, Matsch usw.) verändern.

Achten Sie darauf, dass keine Drähte, Haare, Sand oder Fasern an den Rädern anhaften.

Überprüfen Sie regelmäßig das Reifenprofil. Wenn die Profiltiefe weniger als 1 mm beträgt, muss der Reifen ausgetauscht werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler.

Pumpen Sie jeden Reifen mit dem korrekten Druck auf (siehe Angabe auf dem Reifen).

Hinweise zum Wechseln der Akkus enthält die Montageanleitung.

4.2.2. Reinigung

⚠ VORSICHT

Beschädigungsgefahr durch Feuchtigkeit

- Benutzen Sie keinesfalls einen Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger, um den Rollstuhl zu reinigen.

Wischen Sie alle festen Teile mit einem feuchten (nicht durchnässten) Tuch ab. Benutzen Sie ggf. eine milde Seife, die für Lacke und Kunststoffe geeignet ist.

Die Polsterung kann mit lauwarmem Wasser und einer milden Seife gereinigt werden. Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel.

4.2.3. Desinfektion

⚠ VORSICHT

Beschädigungsgefahr

- Eine Desinfektion darf nur von dafür geschultem Personal durchgeführt werden. Wenden Sie sich hierfür an Ihren Fachhändler.

4.3. Störungsbeseitigung

Auch bei ordnungsgemäßer Benutzung Ihres Rollstuhls kann ein technisches Problem auftreten. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

⚠ WARNUNG

Gefahr von Verletzungen und Schäden

- Versuchen Sie KEINESFALLS, Ihren Rollstuhl selbst zu reparieren.

Die nachstehend genannten Symptome können auf ein ernsthaftes Problem hindeuten. Sie sollten sich daher stets an Ihren Fachhändler wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Ungewöhnliche Geräusche
- Ungleichmäßige Abnutzung an einem der Reifen
- Ruckartige Bewegungen
- Rollstuhl zieht zu einer Seite
- Beschädigte oder gebrochene Radeinheiten

4.4. Voraussichtliche Nutzungsdauer

Der Rollstuhl ist für eine durchschnittliche Lebensdauer von 5 Jahren ausgelegt. Je nach Nutzungshäufigkeit, Betriebsbedingungen und Wartung kann die Nutzungsdauer Ihres Rollstuhls länger oder kürzer sein.

4.5. Wiederbenutzung

Lassen Sie den Rollstuhl vor jeder Wiederbenutzung desinfizieren, inspizieren und entsprechend den Anweisungen in Abschnitt **4.1.** und **4.2.** warten.

4.6. Nutzungsende

Am Ende seiner Nutzungsdauer muss Ihr Rollstuhl gemäß den geltenden Umweltvorschriften entsorgt werden. Dazu wird er im besten Fall zerlegt, um den Transport wiederverwertbarer Teile zu erleichtern.

4.7. Garantie

Die Garantie für dieses Produkt unterliegt den allgemeinen Bestimmungen jedes Landes.

5. Technische Daten

Die nachstehenden technischen Daten für diesen Rollstuhl gelten nur bei Standardeinstellungen und optimalen Umgebungsbedingungen. Berücksichtigen Sie diese Daten bei der Benutzung. Die Werte gelten nicht mehr, falls Ihr Sessel modifiziert wurde, beschädigt ist oder starke Verschleißerscheinungen aufweist.

Marke	**Vermeiren**
Produktgruppe	**Rollstuhl**
Typ	**Trigo S**
Beschreibung	**Abmessungen**
Maximales Gewicht des Benutzers Für Sitzbreite bis 360 mm mit einfachem Rücken Für Sitzbreite ab 360 mm mit 1,5-fachen oder doppeltem Rücken	 70 kg 130 kg
Gesamtlänge	676 mm - 1046 mm

Marke	Vermeiren
Produktgruppe	**Rollstuhl**
Typ	**Trigo S**
Beschreibung	**Abmessungen**
Länge minimal (ohne Räder)	650 mm - 855 mm
Gesamtbreite (Radsturz 0°, abhängig von der Sitzbreite)	460 mm - 660 mm
Breite minimal (ohne Räder)	386 mm - 586 mm
Gesamthöhe (abhängig von der Art des Hinterrads, Verstellung, Schiebegriff oder Rückenhöhe)	457 mm - 945 mm
Höhe im zusammengeklappten Zustand	457 mm - 660 mm
Gesamtgewicht	> 11 kg
Gewicht der schwersten Teile	8,2 kg
Gewicht der abnehmbaren Teile Hinterrad 24"	 3,1 kg
Neigungsgrad	5°
Winkel der Sitzfläche	0° - 12°
Effektive Sitztiefe	320 mm - 500 mm
Effektive Sitzbreite	300 mm - 500 mm
Höhe der Sitzoberfläche an der Vorderkante, abhängig von den Vorderrädern 3" 4" 5" 6"	(in Stufen von 10 mm) 380 - 470 mm 390 - 490 mm 410 - 500 mm 430 - 510 mm
Höhe der Sitzoberfläche an der Hinterkante, abhängig von den Hinterrädern 18" 20" 22" 24" 26"	(in Stufen von 10 mm) 315 - 415 mm 335 - 435 mm 355 - 465 mm 385 - 495 mm 405 - 515 mm
Rückenlehnenwinkel	82° - 86° - 90° - 94° - 98° - 102°
Höhe der Rückenlehne Faltbar Faltbar und höhenverstellbar Winkelverstellbar und höhenverstellbar Winkelverstellbar Fest und höhenverstellbar Fest	 270 - 510 mm 300 - 550 mm 300 mm - 500 mm 350 - 510 mm 250 - 500 mm 250 - 510 mm

Marke	**Vermeiren**
Produktgruppe	**Rollstuhl**
Typ	**Trigo S**
Beschreibung	**Abmessungen**
Abstand zwischen Fußplatte und Sitz	220 - 500 mm
Winkel Bein-Sitzfläche	Fest, 70° oder 80°
Horizontale Lage der Achse (Deflektion)	35 mm - 83 mm
Kleinster Wendekreiz	790 mm - 1140 mm
Durchmesser der Hinterräder	18" 20" 22" 24" 26"
Reifendruck Hinterräder	2,5 - 10 bar
Radsturz	0° 2° 4° 6°
Greifreifendurchmesser	400 mm 440 mm 500 mm 535 mm 600 mm
Durchmesser Vorderräder	3" 4" 5" 6"
Benutzungstemperatur	+5°C - +41°C
Luftfeuchtigkeitsbereich für Lagerung und Nutzung	30% - 70%
Technische Änderungen vorbehalten. Messtoleranzen +- 15 mm / 1,5 kg / 1,5°	

Service registration form

This product (name): ……..

was inspected (I), serviced (S), repaired (R) or disinfected (D):

By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:

VERMEIREN GROUP
Vermeirenplein 1/15
2920 Kalmthout
Belgium
www.vermeiren.com

Version: H, 2026-07
Basic UDI-DI: 5415174122106TrigoSTV
All rights reserved, including translation.

VERMEIREN
we care for you